

## Europäisches Portfolio Zertifikat (EPC) - Konferenz in Potsdam, Oktober 2009

Vor kurzem wurde in Potsdam die dritte internationale Konferenz über das Europäische Portfolio Zertifikat (European Portfolio Certificate EPC) abgehalten, um sich über die Projektergebnisse auszutauschen und die bisherigen Fortschritte auszuwerten.

Die Konferenz war Teil eines europäischen Projekts, das finanziell von dem EU Bildungsprogramm für lebenslanges Lernen (Comenius) unterstützt wurde. Das Ziel des 2-jährigen Projekts ist es, ein Europäisches Portfolio Zertifikat für Schüler von Waldorfschulen am Ende der Sekundarstufe zu entwerfen und zu realisieren. Es soll auch für andere interessierte Schulen zugänglich und anwendbar sein.

Die Gemeinschaft der 12 Waldorfschulen, die sich im European Council for Steiner Waldorf Education (ECSWE) zusammenschließen, sowie 2 akkreditierte britische Organisationen (ASDAN und N-OCN) haben gemeinsame Kriterien für ein europäisches Portfolio ausgearbeitet. Hierbei wurden der Europass-Rahmen für Transparenz und Vergleichbarkeit von Qualifikationen und Kompetenzen berücksichtigt sowie die Notwendigkeit der Reflexion der Individualität jedes Schulstandortes.

### Aktuelles zum Projekt

Schon eine größere Anzahl von Schulen haben mit Portfolio-Arbeit begonnen und immer mehr Länder schließen sich dem EPC-Projekt an. Die drei Comenius Untergruppen sowie sieben Arbeitsgruppen haben viel gearbeitet. Ambitionierte Zielvorstellungen wurden erfolgreich bewältigt und begeisterte Kooperationen, die auf gegenseitigem grenzüberschreitendem Verstehen basieren, ließen das Projekt schneller vorankommen als ursprünglich gedacht.

Die EPC-Mappe wird noch in diesem Schuljahr in mindestens acht Ländern eingeführt und getestet, wobei mehr Länder eingeladen werden mitzumachen. Der Prototyp der EPC-Mappe wurde bei der Konferenz vorgestellt. In 12 Workshops wurden verschiedene Dimensionen von Portfolio und Kompetenz-Portfolio herausgearbeitet, die Verteilung und Einführung der EPC-Idee und der Mappe diskutiert. Kurze Berichte mancher Workshops wurden einer Toolbox beigefügt

und mit dem Prototyp der Mappe und einem Entwurf der EPC Richtlinien sowie einer Erklärung von manchen Prinzipien der Steiner-Pädagogik ausgeteilt. Manche Workshops beschäftigten sich mit den Auswirkungen des EPC auf das Schulprofil, mit der Rolle von übernationalen Vergabegremien und Wegen zur Unterstützung von Lehrerbildungsstätten bei der Entwicklung von Portfolios und Einführung der EPC-Mappe. Andere Workshops berichteten von unabhängig über die letzten Jahre entwickelten Abschluszeugnissen, die auf Portfolio basieren.

Für weitere Information und Unterlagen, kontaktieren Sie bitte Thilo Koch, EPC-Koordinator [koch@ecswe.org](mailto:koch@ecswe.org)

### Identifying Teacher Quality - ITQ Projekt

Im August 2009 wurde das Identifying Teacher Quality (Erkennen von Lehrerqualität) Projekt abgeschlossen. Das Projekt wurde finanziell von dem EU Bildungsprogramm für lebenslanges Lernen unterstützt und band Experten der LehrerInnenausbildung von 21 Institutionen aus 12 Ländern ein, darunter das European Council for Steiner Waldorf Education.

Das Ziel des Projekts war die Entwicklung einer Toolbox für aktive LehrerInnen sowie LehrerInnen in Ausbildung, die ihnen dabei hilft, ihre professionelle Unterrichtsqualität zu reflektieren.



EU Comenius Project

In vielen europäischen Ländern ist Unterrichtsqualität ein Schlüsselement der Politik zur Hebung der Bildungsqualität und gleichzeitig Steigerung der Schülererfolge. Jedoch ist bei vielen nationalen oder auch europäischen Prozessen zur Erhebung der Lehrerqualität die Beteiligung der Lehrer eher eingeschränkt. Das Risiko ist also, dass die LehrerInnen sich der Entwicklung ihrer eigenen professionellen Qualität entledigt sehen

Das ITQ-Projekt hatte zum Ziel, das Bewusstsein, die Einbindung und Beteiligung am Prozess der LehrerInnen zu erhöhen. Nachdem die LehrerInnen die Hauptakteure im Bereich ihrer professionellen Qualität sind, ist es wichtig, ihnen eine Stimme in den (inter)nationalen Debatten zur Lehrerqualität zu geben. Außerdem werden Bewusstsein, Einbindung und Beteiligung nicht nur zu einem größeren Selbstvertrauen der Lehrer führen, sondern können auch Anlass für professionelle Weiterentwicklung und Wachstum bilden.

#### **Das Projekt konzentriert sich auf zwei Bereiche:**

- Was bedeutet LehrerInnen-Qualität? Wir haben eine Studie darüber durchgeführt, was LehrerInnen, LehrerInnen in Ausbildung sowie andere Gruppen denken, dass LehrerInnen-Qualität ausmacht. Dadurch haben wir Informationen über Aussagen der LehrerInnen, die wir mit den nationalen Standards über LehrerInnen-Qualität, herausgegeben von einzelnen Regierungen, vergleichen können.
- Der zweite Bereich ist die Toolbox mit Instrumenten zur Reflexion. Wir haben solche entwickelt und gesammelt und sie dann in verschiedenen Bereichen in mehreren Ländern getestet. Diese Instrumente sind nun in ihrer Endversion im Internet veröffentlicht. Den link finden Sie unten.

Das Projekt ist nun beendet, und viele Partner des Projekts setzen die Instrumente zur Reflexion in ihren Lehrplänen der Lehrerausbildung durch, sei es an Universitäten oder schulinternen Fortbildungen.

#### **Identifying teacher quality: reflection toolbox for teachers**

Die Instrumente zur Reflexion wurden dergestalt entworfen, dass sowohl aktive LehrerInnen als auch solche in Ausbildung sie verwenden können. Sie sind abrufbar auf der Homepage: [www.teacherqualitytoolbox.eu](http://www.teacherqualitytoolbox.eu). Die Instrumente sind

frei zugänglich, und die Homepage bietet noch einiges mehr an Information zu den Ergebnissen des Projekts.

*Lex Stomp  
Directeur Lerarenopleidingen VO/BVE en  
Pedagogisch Technisch Lerarenopleidingen (PTH)  
Christeliijke Hogeschool Windesheim*

ECSWE  
Rue du Trône 194, B-1040 Brussels, Belgium  
Registered in Brussels  
AISBL 898.707.869  
[www.ecswe.org](http://www.ecswe.org)

Correspondence  
ECSWE  
Kidbrooke Park, Forest Row  
East Sussex, RH18 5JA, UK  
Tel. +44 1342 822115  
[ecswe@waldorf.net](mailto:ecswe@waldorf.net)